

Anlage-Service

November 2017



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

HBL Asset
Management



Hypothekbank
Lenzburg

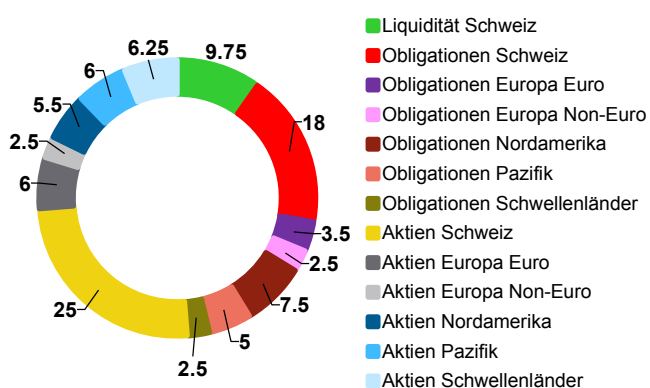
Das Wichtigste auf einen Blick

Kernaussagen

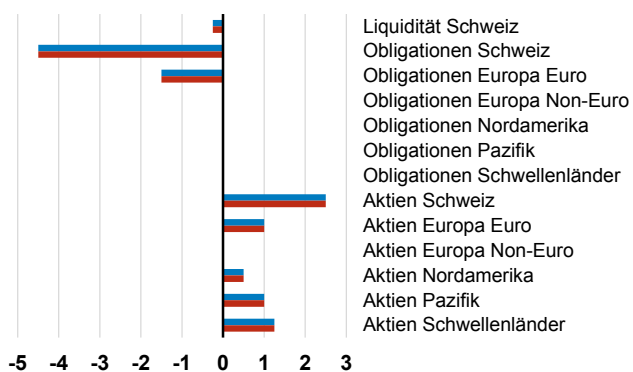
- So weit so gut: Erneut haben viele Aktienindizes im Monat Oktober neue historische Höchststände erreicht. Auch der Swiss Market Index SMI konnte nach der Finanzkrise von 2007/08 erstmals neue Höchststände verzeichnen.
- Keine Anzeichen für Trendwende: Gute Konjunkturzahlen und steigende BIPs dominieren die Entwicklung. In der Folge erzielen die guten Unternehmen neue Rekorde und verdrängen die nicht so erfolgreichen Unternehmen aus den Indizes.
- Restriktivere Geldpolitik: Die EZB verlängert ihr Anleihenkaufprogramm um mindestens weitere neun Monate und investiert von Januar bis September 2018 monatlich EUR 30 Mia. (derzeit EUR 60 Mia.).
- Taktische Asset Allocation: Bezüglich unserer taktischen Ausrichtung nehmen wir an der aktuellen Allokation keine Änderung vor. Die Kunden profitieren weiterhin von unserem Übergewicht in Aktien, welches wir mittels Untergewichtung von CHF- und EUR-Obligationen realisieren.

Taktische Asset Allocation

Aufteilung in %



Über-/Untergewichtung in % (blau = aktuell / rot = Vormonat)



Marktüberblick

Konjunkturausblick

Im Monat Oktober haben viele Aktienindizes neue historische Höchststände erreicht. Zuletzt konnte sogar der Index der gross-kapitalisierten Unternehmen der Schweiz die Höchstwerte von 2007 übertreffen. Dies war weniger die Folge von Kursanstiegen der drei grössten Unternehmen dieses Indexes – Nestlé, Roche, Novartis – sondern vielmehr die Kursentwicklung der kleineren Firmen. Das ist eine Entwicklung von der wir ausgehen, dass sie auch in den nächsten Monaten und Jahren anhalten wird. Die Tatsache, dass gerade der SMI den Finanz- und den Pharmasektor gegenüber anderen Sektoren besonders stark gewichtet, lastete in den letzten Jahren auf dem Gesamtindex. Auf neuen Höchstständen angekommen, rechnen Investoren vereinzelt mit einer Korrektur der Börsen. Wir teilen diese Einschätzung aus fol-

genden Gründen nicht: 1.) Das Output-Niveau der Weltwirtschaft steigt immer weiter an. 2.) Der moderate Anstieg der Inflation bedeutet, dass das nominale BIP noch höhere Werte erreichen wird. Diese BIP-Niveaus haben einen zentralen Einfluss auf den Wert der Aktien. 3.) "Gute" Aktien in einem Index gewinnen beständig an Wert und erhöhen somit deren Gewicht in dessen Korb. Sie haben damit einen positiven Effekt auf einen Index, während die "schlechten" Titel beständig an Gewicht verlieren. Damit unterscheidet sich die Preisentwicklung der Aktienbörsen fundamental von der Entwicklung anderer Märkte, beispielsweise dem Devisenmarkt. Seitens der globalen Wirtschaftsaussichten scheinen sämtliche Ampeln weiter auf Grün zu stehen. So haben die meisten zuletzt veröffentlichten Konjunkturindikatoren positiv überrascht. In den USA beispielsweise wurde mit einer Arbeitslosenrate von 4.2% der tiefste Wert seit Ende 2000 ausgewiesen. Gleichzeitig verharrt die Unternehmensstimmung in Europa auf historischen Höchstständen.

Zinsen und Währungen

In den letzten Monaten haben verschiedene Zentralbanken auf eine weitere Verschärfung der geldpolitischen Gangart hingedeutet. So hat zuletzt die EZB angekündigt, dass das Anleihenkaufprogramm in den nächsten neun Monaten um EUR 30 Mia. gesenkt werde. Die US Notenbank hat weitere Zinssatzerhöhungen in Aussicht gestellt. Vor dem Hintergrund weiterhin tiefer Inflationsraten gehen die Finanzmärkte aber davon aus, dass die Zentralbanken die verschiedenen Volkswirtschaften nicht über Gebühr strapazieren werden. Erst eine weitere Verknappung der Situation auf dem Arbeitsmarkt und in der Folge eine höhere Lohninflation hätte eine heftigere Reaktion der Zentralbanken zur Folge. Dem Arbeitsmarkt der USA kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Ähnliches lässt sich für die Verschuldungssituation in China sagen. Auch die erhöhte Verschuldung wurde in der jüngsten Vergangenheit wiederholt thematisiert. Wenn sich aber sogar der jüngste Parteikongress der kommunistischen Partei in Peking mit diesem Thema auseinandergesetzt hat, können wir davon ausgehen, dass das Problem zur Kenntnis genommen und entsprechend adressiert wurde.

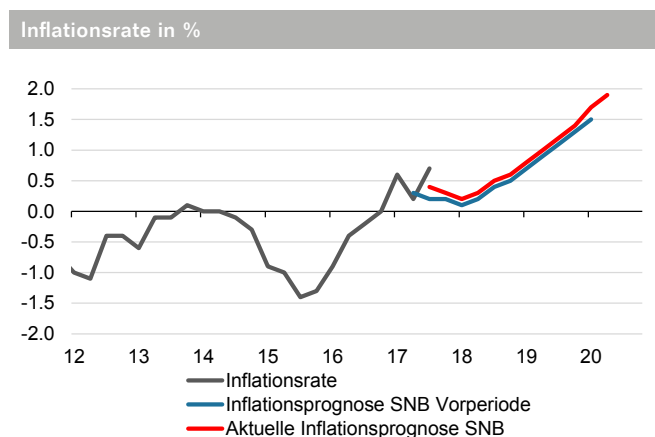
Taktische Asset Allocation

So lange die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen keine Veränderungen erfahren, halten wir an unserem Übergewicht in Aktien fest. Wir konzentrieren uns dabei weiterhin auf die klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen. Bei den erhöhten Aktienbewertungen ist aber eine systematische Diversifikation der Risiken über verschiedene Märkte wichtig. Wenig attraktiv erscheinen uns dagegen festverzinsliche Anlagen. Aufgrund der Währungs- und Zinssituation gilt dies in erster Linie für CHF- und EUR-Obligationen. Diese Positionierung hat sich im Verlaufe des Jahres 2017 für uns und unsere Kunden ausgezahlt.

Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse

Inflation- und Inflationsprognose der SNB

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

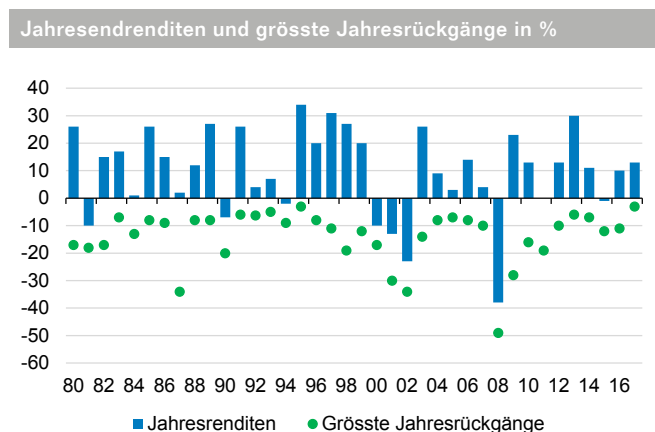


Mit einer Jahresinflation von +0.7% hat dieser Wert für September den höchsten Wert seit März 2011 erreicht. Damit gehören die Zeiten mit negativen Inflationsraten der Vergangenheit an. Die SNB trägt dieser Entwicklung mit ihrer jüngsten Inflationsprognose Rechnung. Im Vergleich zum Vorquartal hat sie ihre Inflationsprognose für ihren gesamten Prognosehorizont nach oben revidiert.

- Von besonderer Bedeutung ist dabei mit Sicherheit die Tatsache, dass sie zum Ende des Prognosehorizontes einen Wert von lediglich knapp weniger als 2% erwartet. Zur Erinnerung: Das Inflationsziel der SNB liegt bei 2% oder einem tieferen Wert.
- Bemerkenswert ist ebenfalls die Tatsache, dass die effektive Inflationsrate der Schweiz einen höheren Wert erreicht hat, als dies in der Vergangenheit von der SNB prognostiziert wurde. In der Summe lässt sich festhalten, dass die aktuellen Inflationsraten allesamt am oberen Ende der Erwartungen der SNB ausgefallen sind.
- Damit wird der Spielraum für die Geldpolitik der SNB mit Sicherheit nicht grösser. Gleichzeitig ist aber festzuhalten, dass die Geldpolitik der SNB aufgrund der reduzierten Realverzinsung in der Tendenz expansiver wurde.

Positive Renditen am Aktienmarkt - S&P 500

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

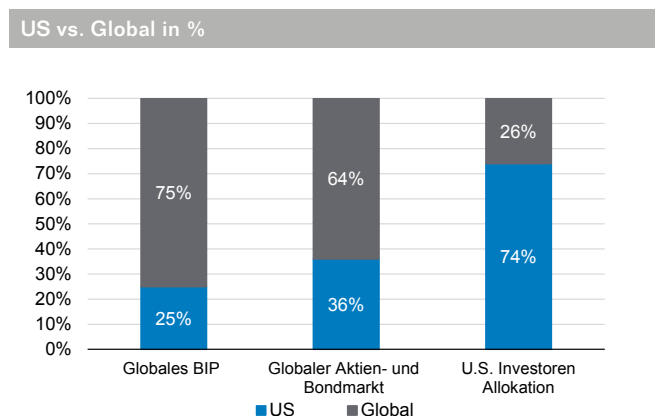


Die grosse Mehrzahl der letzten Jahre brachte eine positive Rendite des S&P 500. So konnte in den letzten 36 Jahren in 28 Fällen eine positive Jahresrendite verbucht werden. Vieles deutet darauf hin, dass auch das Jahr 2017 eine positive Jahresrendite bringen wird. Das wäre das zweite Jahr in Folge mit einer positiven Jahresrendite für den S&P 500 Index. Die längste Phase mit positiven Jahresrenditen dauerte 8 Jahre.

- Mit einer derzeitigen Jahresrendite von gut 14% ist der aktuelle Wert nie auch nur annähernd in der Grössenordnung der stärksten Kursanstiege der letzten Jahre. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die letzten Jahre auch immer wieder längere Phasen mit Kursrückgängen brachten.
- Während die absolute Jahresrendite des S&P 500 in keiner Art und Weise aus dem Rahmen der letzten Jahre fällt, ist festzuhalten, dass der grösste Jahresrückgang des Jahres 2017 geringer ausgefallen ist, als in den vergangenen Jahren.
- Dies entspricht weitgehend der Beobachtung, dass die Volatilität der Aktienmärkte gegenwärtig auf historischen Tiefstständen steht.

Der Anlagefokus der Investoren auf den Heimmarkt

Quelle Daten: Bloomberg, HBL



Am Beispiel der USA lässt sich die Bedeutung des Heimmarktes eindrücklich darstellen. Während US-Investoren lediglich rund einen Viertel ihrer Anlagen in ausländischen Aktiva halten, ist die Bedeutung der US-Wirtschaft aber auch des US-Kapitalmarktes deutlich geringer.

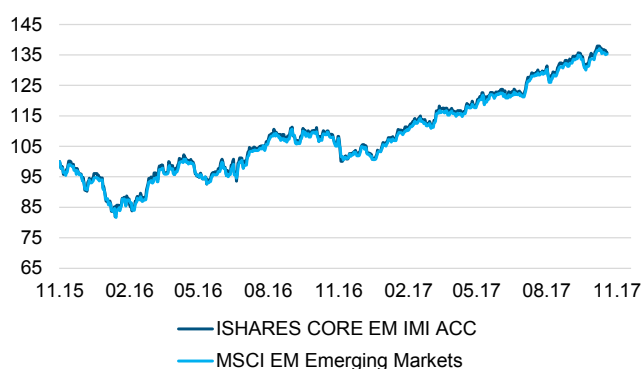
- So machen die USA nur lediglich einen Viertel der gesamten Weltwirtschaft aus, während dem der US-Finanzmarkt etwas mehr als einen Drittel des globalen Aktien- und Obligationenmarktes ausmacht.
- Noch viel ausgeprägter dürfte die Situation für einen Investor aus der Schweiz sein. Ist doch die Bedeutung der Schweiz gemessen am BIP oder dem Kapitalmarkt noch einmal deutlich geringer, jedoch gerade bei privaten Investoren der Anteil CHF noch einmal grösser.
- Für Investoren gilt es sorgfältig abzuwägen, ob und in welchem Ausmass das Portfolio international genügend breit abgestützt ist.

Anlageempfehlung

iShares Core MSCI EM IMI UCITS

Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Performance (Normalisierter Chart 2 Jahre)



Grunddaten

Name:	iShares Core MSCI EM IMI UCITS
Benchmark:	MSCI EM Emerging Markets
Domizil:	IRELAND
Währung:	USD
ISIN:	IE00BKM4GZ66
Kurs per 26.10.2017:	28.84
52 Wochen Hoch:	29.37
52 Wochen Tief:	21.27
Fondsvolumen in (in Mio.):	7425.65
Gesamtkostenquote (TER):	0.25%
Gewinnverwendung:	thesaurierend

Performance bis Redaktionsschluss	YTD	2016	2015	2014	2013
iShares Core MSCI EM IMI UCITS	31.33%	9.20%	-14.02%	-	-
MSCI EM Emerging Markets	30.99%	9.90%	-13.86%	-1.79%	-2.20%

Kommentar der Hypi

- Der Fonds strebt die Nachbildung der Wertentwicklung eines Index an, der aus Unternehmen mit hoher, mittlerer und niedriger Marktkapitalisierung aus Schwellenländern besteht. Die relative Gewichtung der Gesellschaften entspricht dabei der jeweiligen Indexgewichtung. Das Anlageziel besteht darin, die Kurs- und Renditeentwicklung des MSCI EM IMI Index nach Abzug von Gebühren nachzubilden. Der Börsenkurs kann vom Nettoinventarwert abweichen.
- Wir benutzen dieses Produkt, um in die Unternehmen des MSCI EM IMI zu investieren. Dieses passiv bewirtschaftete ETF bildet den Vergleichsindex genau ab.
- Das TER von 0.25% ist sehr attraktiv. Ebenfalls bemerkenswert ist das Fondsvolumen von rund 7.4 Mia.
- Das ETF kann auch an der SIX in USD gehandelt werden. Der Bid/Ask-Spread beträgt 0.1356%.

Markttabelle

Stand bei Redaktionsschluss/Quelle Daten: Bloomberg, HBL

Staatsanleihen

Obligationenrenditen Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	-0.06	-3.70	32.80	12.80
USA	2.40	6.20	54.88	-4.87
Australien	2.73	-10.90	35.30	-3.50
Deutschland	0.38	-8.50	21.20	17.10
Frankreich	0.78	3.60	31.20	9.30
England	1.34	-3.00	7.50	9.60

Spreads gegen US-Staatsanleihen	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Global Developed Sovereign	16.32	-0.93	-0.24	1.76
Global Investment Grade Corporate	91.22	-5.26	-31.53	-58.96
Global High Yield Corporate	321.24	-8.67	-145.74	-369.05
Emerging Market Composite (USD)	230.98	-7.15	-87.64	-203.18

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	9'158.66	9'318.04	7'585.56	0.01	15.08	15.08	7.70
Euro Stoxx 50 Pr	3'658.88	3'670.00	2'937.98	1.86	14.53	21.24	6.11
FTSE 100 Index	7'496.98	7'598.99	6'676.56	1.87	8.58	-2.22	6.21
Dow Jones Indus. Avg	23'434.19	23'485.25	17'883.56	4.70	20.87	20.47	5.00
S&P 500 Index	2'581.07	2'582.98	2'083.79	2.56	17.17	16.76	4.63
NIKKEI 225	22'011.67	22'086.88	16'111.81	8.13	17.06	22.42	8.38
MSCI AC Asia Pacific ex Japan	546.67	554.63	419.49	3.21	31.53	31.12	8.08
MSCI EM (Schwellenländer)	1'110.22	1'132.45	837.12	2.68	31.52	31.11	9.46
MSCI World	2'034.60	2'036.88	1'657.06	1.80	18.63	18.22	3.79
MSCI World Energy	208.64	223.80	190.40	-1.07	-1.93	-2.34	6.90
MSCI World Material	268.34	269.28	211.33	2.96	23.65	23.24	6.28
MSCI World Industrial	253.88	254.65	200.16	1.84	21.76	21.35	4.17
MSCI World Consumer Discretionary	227.05	227.25	185.90	1.84	17.41	17.00	4.88
MSCI World Consumer Staples	225.31	236.67	199.28	-0.22	11.13	10.72	7.56
MSCI World Health Care	224.65	231.09	186.02	-0.62	18.54	18.13	6.86
MSCI World Finance	122.99	123.72	92.91	1.90	18.87	18.46	6.25
MSCI World Information Technology	216.93	217.44	154.59	6.33	36.08	35.67	10.04
MSCI World Telecom Service	68.27	72.02	63.61	-2.62	2.01	1.60	8.65
MSCI World Utility Sector	131.33	134.46	107.93	2.37	17.82	17.41	7.33

Eigene Produkte HBL	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Aktien CH: Small- und Mid Caps (CHF)	124.50	124.30	100.29	2.56	22.10	22.10	7.92
Aktien EU: Small- und Mid Caps (CHF)	113.85	113.70	97.65	3.55	-	-	10.97
Aktien EU: Small- und Mid Caps (EUR)	106.65	106.50	96.80	2.11	-	-	11.38
Multi-Asset: Ausgewogen	108.85	108.70	99.25	1.87	9.25	9.25	4.33

Wechselkurse

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
USDCHF	0.9980	1.0344	0.9421	-0.41	5.71
EURCHF	1.1612	1.1712	1.0632	6.71	5.61
GBPCHF	1.3132	1.3197	1.1900	-10.80	7.75
AUDCHF	0.7663	0.7807	0.7141	5.00	7.87
NZDCHF	0.6842	0.7325	0.6725	0.40	10.64
NOKCHF	12.2461	12.4707	11.3147	8.06	6.51
SEKCHF	11.9665	12.1952	10.6708	0.83	7.02
CADCHF	0.7778	0.7959	0.7062	7.43	6.96
JPYCHF	0.8784	0.9474	0.8432	5.36	4.13
CNYCHF	0.1502	0.1509	0.1396	-2.78	5.40

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
Gold	1'268.85	1'302.15	1'156.84	19.32	7.71
Silber	16.73	18.76	14.66	20.40	13.75
Platin	918.10	1'049.45	862.29	2.55	11.53
Oel Brent in USD	53.80	58.44	43.08	12.65	21.60

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, NA = Kurs nicht verfügbar

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuungsperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg:	Sascha Hostettler	Bereichsleiter Anlage- und Unternehmenskunden	Tel. 062 885 13 12
	Michael Ganz	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 12 91
	Nils Bürgi	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 89
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Beat Hess	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 71
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Florian Müller	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 92
	Sven Räber	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Gewerbekunden	Tel. 062 885 13 05
	Sebastian Hesse	Kundenberater	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Geschäftsstellen-Leiter Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Dottikon:	Florian Willisegger	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 616 79 50
Hunzenschwil:	Andy Bühler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 46 81
Lenzburg-West:	Manuel Calvo	Kundenberater	Tel. 062 885 16 01
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 676 69 77
	Cécile Gabathuler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 61
	Patrick Kumli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
Mellingen:	Marco Widmer	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 481 86 35
	Guido Grob	Kundenberater	Tel. 056 481 86 40
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Geschäftsstellen-Leiterin	Tel. 062 885 11 93
Niederlenz:	Patrick Braun	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 888 49 90
	Gaby Wirz	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 89
Oberrohrdorf:	Pascal Bouvard	Kundenberater	Tel. 056 485 99 26
Rapperswil:	Renato D'Angelo	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 28 11
	Hanspeter Wehrli	Kundenberater	Tel. 062 889 28 12
Seon:	Priska Langenegger	Kundenberaterin	Tel. 062 769 78 52
Suhr:	Fabrizio Castagna	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 17 02
Wildeggen:	Philipp Stalder	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77
Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, das Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Leiter HBL Asset Management & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Alain Hauri	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73
Fragen zu Börsen- und Devisengeschäften beantworten Ihnen:			
Lenzburg:	René Meier	Leiter Handel und Treasury	Tel. 062 885 11 33
	Philipp Strahm	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Sascha Züttel	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Giovanni Greco	Devisenhändler	Tel. 062 885 11 33
Fragen im Vorsorgebereich beantwortet Ihnen:			
Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet Ihnen:			
Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72

Videos

Ergänzendes Videomaterial zu diesem Anlage-Service



Abonnieren Sie jetzt unseren YouTube-Kanal Hypothekbank Lenzburg:

Das Video zu diesem Anlage-Service und weitere Videobeiträge zu Fokusthemen der Finanzmärkte mit Reto Huenerwadel, Leiter des HBL Asset Managements, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

[Jetzt reinschauen und abonnieren!](#)

Impressum und Disclaimer

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/publikationen.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

30. Oktober 2017

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO
Martin Schmied, Holger Seger, Süleyman Saggüc und Alain Hauri

Layout:

Stephan Schlatter, Marketing und Kommunikation

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Marc Fischer, Leiter Digitale Medien

Disclaimer

Die in diesem Anlage-Service verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Diese Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertschriften dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse.

Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel».

Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf.

Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.

Hauptsitz		
5600 Lenzburg	Bahnhofstrasse 2	Telefon 062 885 11 11
Geschäftsstellen		
5605 Dottikon	Bahnhofstrasse 20	Telefon 056 616 79 40
5502 Hunzenschwil	Hauptstrasse 9	Telefon 062 889 46 80
5600 Lenzburg-West	Augustin Keller-Strasse 26	Telefon 062 885 16 10
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 12	Telefon 056 676 69 60
5507 Mellingen	Lenzburgerstrasse 15	Telefon 056 481 86 20
5737 Menziken	Sagiweg 2	Telefon 062 885 11 90
5702 Niederlenz	Hauptstrasse 16	Telefon 062 888 49 80
5452 Oberrohrdorf	Zentrum 1	Telefon 056 485 99 00
5102 Ruppertswil	Mitteldorf 2	Telefon 062 889 28 00
5703 Seon	Seetalstrasse 47	Telefon 062 769 78 40
5034 Suhr *	Postweg 1	Telefon 062 885 17 00
5103 Wildegg	Aaraustrasse 2	Telefon 062 887 18 70
Bancomaten		
5712 Beinwil am See	Volg, Aaraustrasse 54	
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 37	
5103 Möriken	Volg, Dorfstrasse 5	
8966 Oberwil-Lieli	Parkplatz Dreispitz, Berikonerstrasse 2	
5504 Othmarsingen	vis-à-vis Landgasthof Pflug, Lenzburgerstrasse 5	
5503 Schafisheim	Gemeindeverwaltung, Winkelgasse 1	
5603 Staufeu	Einkaufszentrum LenzoPark	
5603 Staufeu	Mehrzweckgebäude, Lindenplatz 1	
5608 Stetten	Parkplatz Volg, Sonnmatt 6	
5034 Suhr	Spittel 2	
5103 Wildegg	Rüebliand Shop, Hardring 2	

www.hbl.ch info@hbl.ch

* Geschäftsstelle ohne Bancomat



Hypothekarbank
Lenzburg